

	Objet: Taschenwerkstempel Hanau-Münzenberg
	Musée: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Collection: Neuzeit, 17. Jh.
	Numéro d'inventaire: 18201613

Description

Maße der Stempelfläche 54,5x55 mm, Dm der Münzdarstellung 41,5 mm, Länge des Stempels 69 mm. - Sog. Taschenwerke waren eine Weiterentwicklung der Walzenprägung. Die Stempel haben eine pilzähnliche Form, die in zwei übereinander gelagerte Walzen (Taschen) eingehängt bzw. geschraubt wurden. Zwischen diesen Walzen wurden die Zaine (Silberstreifen) hindurchgeschoben bzw. die Münzplättchen eingelegt. Jetzt musste bei einem defekten Münzbild nicht mehr die gesamte Walze, sondern nur dieser entsprechende Stempel ausgetauscht werden.

Vorderseite: Ansicht der Stempelfläche: Umschrift zwischen Zierkreisen, im Feld das gekrönte Mehrfachwappen.

Rückseite: Gesamtansicht des Taschenwerkstempels.

Données de base

Matériau/Technique: Stahl; graviert
Dimensions: Gewicht: 0.00 g

Événements

Fabriqué	quand	1615
	qui	
	où	
Demandé	quand	
	qui	Catherine-Belgique d'Orange-Nassau (1578-1648)
	où	

[Référence géographique]	quand	
	qui	
	où	Allemagne
[Référence temporelle]	quand	17ème siècle
	qui	
	où	

Mots-clés

- Femme
- Histoire moderne
- Métal
- Münzherstellung
- Münzmeister
- Prägewerkzeug
- Weltliche Fürsten

Documentation

- E. Bannicke, Münz- und Medaillenstempel, Modelle, Proben, Fälschungen. Die Sammlung des ehemaligen Stempelarchivs der Berliner Münze im Münzkabinett. Das Kabinett 6 (1999) 38. 104 f..
- R. Suchier, Die Münzen der Grafen zu Hanau (1897) Nr. 67 mit Anm. (dieses Stück)..